



GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, Spender/innen, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunde,

in Burkina Faso hat sich die Sicherheitslage und das Los vieler Menschen kaum verändert. Nach wie vor gibt es mehr als eine Million Binnenflüchtlinge; weite Teile des Landes sind durch Terrorgruppen bedroht. Erste Lichtblicke gibt es allerdings rund um Kongoussi. Die Bewohner mehrerer Dörfer konnten wieder zurückkehren. Sankondé und Kora, Dörfer, die wir mit Brunnen und Getreidemöhlen unterstützt haben, sind wieder besiedelt. Auch in weitere Dörfer können die Menschen zurückkehren. Die nächste Aussaat muss vorbereitet werden. Jetzt geht es darum die Infrastruktur wieder in Gang zu setzen, denn teilweise sind die Brunnen, Mühlen und andere wichtige Einrichtungen beschädigt. Da kommen neue Aufgaben auf die Heimkehrer*innen zu. Wir werden sie dabei unterstützen!

Herzlich grüßen

Konrad Seigfried

Hans-Willi Lüdenbach

Susanne Karstedt,

Vorsitzender

stellv. Vorsitzende

stellv. Vorsitzende



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Erfolgreiche Klimapartnerschaft seit 2014

Seit 10 Jahren gibt es nun schon eine Klimapartnerschaft zwischen den Städten Ludwigsburg und Kongoussi. Was 2006 als Entwicklungspartnerschaft gemeinsam mit Montbéliard begann, wurde 2014 durch eine kommunale Klimapartnerschaft ausgebaut. In drei Förderperioden wurden mit Unterstützung des Bundes, der 90% der Projektkosten trägt, dramatische Folgen des

Klimawandels bekämpft. Mehr als 12.000 Menschen erhielten sauberes Trinkwasser, tausende Bäume wurden gepflanzt, die Hygiene verbessert und der Ernteertrag durch den Einsatz von Bio-kohle gesteigert. Der Raubbau an Holz wurde durch den Bau energiesparender Lehmöfen eingedämmt und Solartechnik eingeführt. Zuletzt wurden ganze Straßenzüge in Kongoussi mit Solarleuchten ausgestattet und an unserer Berufsschule CFPK ein neuer Ausbildungszweig für Solartechniker angeboten. Mit Solar-Home-Systems – einfachen Photovoltaikanlagen wurde Licht in die Dörfer gebracht.



Aufforstung am Bamsee: finanziert mit dem Preisgeld der Stadt Ludwigsburg für den Titel der nachhaltigsten mittelgroßen Stadt Deutschlands 2014

Der Gemeinderat wurde am 23. Januar im Wirtschaftsausschuss über den aktuellen Stand unterrichtet. Unisono stellten die Fraktionen und Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht klar, dass sie an dem Engagement in Burkina Faso – gemeinsam mit unserem Förderkreis – auch in schwierigen Zeiten festhalten werden. Beeindruckend für die Stadträte*innen: durch die Förderung des Bundes und das Engagement des Förderkreises können gewaltige Projekte geschultert werden, fast ohne den städtischen Haushalt zu belasten. Allein das Volumen der Klimapartnerschaft liegt mittlerweile bei deutlich mehr als einer Million Euro.



Bestandteile eines Solar-Home-Systems



Erste Straßenbeleuchtung in Kongoussi



NEUES AUS DEM AUSBILDUNGSZENTRUM

Neuer Ausbildungszeit: Solartechnik

Seit Dezember gibt es den neuen Ausbildungszeit Solartechnik an unserer Berufsschule. Das ist jetzt der dritte Ausbildungszeit neben den bisher bestehenden: Zweiradmechaniker/innen, und Schneider/innen. 19 junge Männer und eine junge Frau werden in einem dualen System für ein Jahr an der Berufsschule ausgebildet. Gefördert wird das Projekt zu 90% vom Bund, die restlichen 10% teilen sich der Förderkreis und die Stadt Ludwigsburg.



Die neuen Auszubildenden in Solartechnik

Némata braucht unsere Unterstützung -Spender/innen gesucht

Némata Ouedraogo ist die einzige weibliche Auszubildende in der Solartechnik. Sie gehört zu den vielen Binnenflüchtlingen, die jetzt in Kongoussi leben. Némata Ouedraogo wurde 1997 geboren. Sie ist die Tochter bäuerlicher Eltern aus dem Dorf Rollo, etwa 45 km von Kongoussi entfernt. Sie bekam früh ein Kind, wollte jedoch ihre schulische Ausbildung fortsetzen. Im Juni 2023 wurde das Rollo von Terroristen überfallen, dieses Dorf in Brand setzten und die Infrastruktur zerstörten. Némata floh mit einigen Angehörigen nach Kongoussi. Némata, die mit Mann und Kind in einem Zelt in einem Flüchtlingslager lebt, hatte nicht mehr die Mittel, um wieder eine Schule in Kongoussi zu besuchen. Daher suchte sie einen anderen Weg, um in ihrem Leben erfolgreich zu sein. Ihre Bewerbung bei unserer Berufsschule für die gerade gestartete Ausbildung im Solarenergiesektor eröffnet ihr jetzt eine tolle Perspektive.



Nemata Ouedraogo vor der Berufsschule

Links: mit Tochter vor dem Zelt, das die UN für Binnenflüchtlinge in Burkina Faso zur Verfügung stellt

Mit großem Elan begann Sie die Ausbildung. Aber der Mangel an finanziellen Mitteln, um sich selbst zu ernähren und ihre Mutter zu unterstützen, die 15 km entfernt in einem anderen Flüchtlingslager in Sabce lebt, zwang sie, die Ausbildung vorübergehend zu unterbrechen. Daher haben wir entschieden ihr zu helfen. Mit einem Stipendium von monatlich 31.000 FCFA (48 €) kann sie sowohl ihre Familie ernähren, als auch die Ausbildung fortsetzen. Ihr Traum: Die Ausbildung erfolgreich abschließen und eine kleine Werkstatt eröffnen.

Wer hilft uns dabei Nemata zu unterstützen?

Némata braucht also jetzt ein Stipendium während der einjährigen Ausbildung und danach Werkzeug und/oder einen Mikrokredit, um eine Werkstatt aufbauen zu können.

Spenden auf unser Konto: Förderkreis Burkina Faso e.V, **Stichwort Nemata**,

VR-Bank Ludwigsb. BIC: GENODES1VBB, IBAN: DE26 6049 1430 0790 0790 03



VIELEN DANK FÜR SPENDEN

Spende Hobby-Weihnachtsmarkt 2023 im Kulturzentrum



Neben der Rest-Cent-Aktion unterstützen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sich beim jährlichen Hobby-Weihnachtsmarkt der Stadtverwaltung und weiterer Einrichtungen engagieren, mit 10 % der Erlöse den Förderkreis. Die Organisatorinnen des Weihnachtsmarkts, Joana Petsonias, Michaela Quast und Heike Hager, konnten Susanne Karstedt, unserer stellv. Vorsitzenden, die stolze Summe **von 1000 €** überreichen. Insgesamt haben die Mitarbeitenden auf diesem Weg bereits einen Beitrag von rund 7.000 € in den letzten 10 Jahren gespendet.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt – In diesem Sinne – save the date: **30. November 2024**



NEUES AUS DEM VORSTAND

In loser Folge stellen wir Mitglieder und Aktive rund um den Förderkreis vor.



Drei Fragen an Susanne Karstedt

Wie lange bist du schon im FK aktiv ?

Seit über 10 Jahren bin ich im Förderkreis engagiert.

Was war deine Motivation hier mitzumachen ?

Mich hat überzeugt, dass wir konkret und gezielt mit unseren Partnern vor Ort in Kongoussi unterstützen können – und wir verstehen uns auch einfach sehr gut miteinander im Vorstand.

Was macht dir besonders Freude bei deinem Engagement ?

Ein besonderes Gefühl war es als ich per Smartphone die Bilder aus Kongoussi bekam, wie die von uns geförderten Solar-Straßenleuchten angingen – das war ein kompliziertes Projekt – und zu sehen, wieviel es den Menschen vor Ort bedeutet hat, einfach Licht zu haben – das hat mich bewegt.



TERMINVORSCHAU



Die nächste Mangoaktion startet im April 2024 auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt.

Der genaue Termin wird noch kurzfristig bekannt gegeben.

Auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt wird auch in diesem Jahr wieder eine Mangoaktion durchgeführt. Unser Vorstandsmitglied Silke Blümel, weitere Vorstandsmitglieder und einige freiwillige Helfer stehen schon bereit, wenn die erntefrischen und besonders aromatischen Früchte eintreffen. Kein Vergleich zu den oft geschmacklosen Früchten, die unsere Supermärkte anbieten.

Mit der Mangoaktion unterstützen wir den Verkauf fair gehandelter Mangos von Bauern aus Burkina Faso, die ohne den fairen Handel kaum Erträge erzielen würden. Für sie und ihre Familien ist das lebenswichtig und sie können mit den Einnahmen auch die Schulbildung ihrer Kinder fördern. Rund 1.200 fair gehandelte erntefrische Mangos werden wir wieder auf dem Wochenmarkt anbieten.



Afrikatage 2024 und 10 Jahre Klimapartnerschaft vom 21. -26. Oktober

Termin schon jetzt vormerken. Die Afrikatage stehen 2024 ganz im Zeichen des Jubiläums der Klimapartnerschaft. Seit 10 Jahren gibt es nun die wegweisende kommunale Klimapartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Kongoussi. Geplant ist nicht nur ein Festakt mit einer lebendigen Darstellung der Projekte der Klimapartnerschaft, sondern auch der Besuch einer Delegation aus Kongoussi, darunter Auszubildende der Solartechnik an unserer Berufsschule CFPK. Dazu wie immer ein spannendes Programm, für das vor allem unser Kooperationspartner, der Verein Afrika hilft Afrika (aha) steht: Afrika in der Schule, ein aktueller Film und natürlich wieder die großartige Afrika-Gala am 26. Oktober!



WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

Produkte des Ateliers zic-zac bei der Tourist Information im MIK

Seit mehr als 10 Jahren fertigen die Schneiderinnen des Ateliers zic-zac aus Kongoussi vielfältige Produkte aus bunten Stoffen, die auch bei der Tourist Information im MIK, Eberhardstraße 1, erhältlich sind. Zur Auswahl stehen Taschen, Mäppchen, Schlüsselanhänger und Stoffbeutel in verschiedenen Größen und vielfältigen Mustern. ZicZac entstand aus der ersten Ausbildungsklasse in unserer Berufsschule CFPK in Kongoussi. Heute gehört die Ausbildung zum festen Bildungsangebot der Schule. Initiatorin des Projekts ist Anke Wiest. Nach einer dreijährigen Ausbildung haben sich die jungen Frauen selbstständig gemacht und leben jetzt von ihrer Arbeit. Sie haben das Atelier zic-zac gemeinsam gegründet und können so größere Aufträge annehmen und sich gegenseitig unterstützen. Weitere Informationen zum Atelier zic-zac finden Sie unter www.zic-zac.org sowie auf Facebook und Instagram.

Tourist Information, MIK, Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg, Telefon 07141 910-2252, tourist-info@ludwigsburg.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10–18 Uhr.

Zu guter Letzt:

Die deutsche Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit Svenja Schulze (SPD) besuchte am 4. und 5. März Burkina Faso. Es ist, wenn ich mich nicht irre, der erste Besuch eines Mitglieds der Bundesregierung in Burkina Faso seit dem Besuch von Angela Merkel im Mai 2019. In einem Gastbeitrag in der Frankfurter Rundschau vom 5. März schreibt sie: „Wenn es jetzt nicht gelingt, die

Grundversorgung für die Bevölkerung in der Sahel-Region langfristig sicherzustellen und den Menschen Perspektiven zu bieten, durch Bildung und Jobs, dann werden sich Krisen und Terror weiter ausbreiten und letztlich noch mehr Menschen zur Flucht getrieben – mit gravierenden Auswirkungen für die gesamte Region und damit auch für Deutschland.“



Über Hinweise, Anregungen und Feedback freuen wir uns jederzeit, sehr gerne auch per E-Mail an:
info@fk-burkinafaso.de

[Folgen Sie uns auch auf Instagram und auf Facebook](#)

Instagram: burkinafaso.lb

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg //
c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Drittelshof 9 // 71636 Ludwigsburg // Tel. 07141 4880190 //
info@fk-burkinafaso.de

<https://www.facebook.com/foerderkreisburkinafaso/>

Instagram: burkinafaso.lb

Spendenkonto

VR-Bank Ludwigsburg
BIC: GENODES1VBB
IBAN: DE26 6049 1430 0790 0790 03

Redaktion: Konrad Seigfried // Design: Jana Kohoutek // Satz: Uwe Kalmer // Texte: Redaktion, // Fotos: Barthélemy Savadogo, Förderkreis Burkina Faso e.V., Moukaila Compaoré

Titelbild: Flüchtlingslager am Rande von Kongoussi (Foto: Moukaila Compaoré)